



Eine Neuerungfindung von Arbeit? Arbeit 1850 - 1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits

Das Subjekt der Bildung > Entwurf der Identität > Der Körper als Subjekt > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

Jahrhundert > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

- Technik > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

- Ökonomie > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

Raum > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

und Gesellschaft > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

Entstehung > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

Arbeit > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

der Bildung > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

Praktik > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

Therapie > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

> Den Körper als Subjekt > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

und Tradition > Die neue Kulturgeschichte macht Menschen, Märkte, Medien aber auch Politik und Wissen in einer faszinierenden Komplexität zugänglich. Dabei kommen unterschiedliche theoretische und methodische Ressourcen zur Anwendung. Diese Offenheit und Vielfalt der Kulturgeschichte fordern die Schaffung eines Begegnungsraums, der einen Austausch über die Epochen-, Disziplinen- und Methodengrenzen hinweg ermöglicht.

> Podiumsdiskussionen zum Verhältnis von Politik und Kultur und zur Rolle von Archiven in der Wissensgesellschaft

> Eröffnungsvortrag von Peter Burke

> Projektbesprechungen

> Podiumsdiskussionen zum Verhältnis von Politik und Kultur und zur Rolle von Archiven in der Wissensgesellschaft

> Eröffnungsvortrag von Peter Burke

> Projektbesprechungen

> Podiumsdiskussionen zum Verhältnis von Politik und Kultur und zur Rolle von Archiven in der Wissensgesellschaft

> Eröffnungsvortrag von Peter Burke

> Projektbesprechungen

> Podiumsdiskussionen zum Verhältnis von Politik und Kultur und zur Rolle von Archiven in der Wissensgesellschaft

> Eröffnungsvortrag von Peter Burke

> Projektbesprechungen

> Podiumsdiskussionen zum Verhältnis von Politik und Kultur und zur Rolle von Archiven in der Wissensgesellschaft

> Eröffnungsvortrag von Peter Burke

**Die Veranstaltung**

**Veranstaltungsorte**

Johannes Kepler Universität	Uni-Center Altenbergerstraße 69 4040 Linz
Oberösterreichisches Landesmuseum	Museumstraße 14 4010 Linz
Altes Rathaus	Hauptplatz 1 4020 Linz

auftakt

# kulturgeschichtetag 2007

Eine Neuerung von Arbeit? Arbeit 1850 - 1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeit

## Samstag, 8.9.2007

Das Subjekt Jahrhundert > Technik - Ökonomie Raum & Geographie Entstehung Arbeit & Bildung Praktik & Therapie > Denkmäler und Tradition > Film Europa sensibilität Welterbe Soziale	13:00 - 18:00	Anreise und Anmeldung im Tagungsbüro im Uni-Center am Campus der Johannes Kepler Universität	ermit- im 20. Körper Missen lichen schaft en und Arbeit? hichte se und lernen bodies insfers roduk- hnik > esteu- > Wis- remde 1950 > ls Kul- im 20.
geschicht > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie Kulturwissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex normalisieren: Textliche und bildliche Strategien im 20. Jahrhundert > Transfers und Transformationen wissenschaftlicher und politischer Praktiken > Körper - Technologie - Reproduktion > 1977 > Freund- schaft	21:00	Möglichkeit zum Besuch der visualisierten Linzer Klangwolke im Donaupark Linz vor dem Brucknerhaus  Die diesjährige Geschichte "Six Tales of Time" stammt vom österreichischen Erzählkünstler Folke Tegetthoff, umgesetzt von der Welser Multimedia-Firma Kraftwerk. Die Visualisierung zieht sich über den gesamten Donauroum vor dem Brucknerhaus. Publikum, Donau und Gebäude werden in das Multimedia-Spektakel miteinbezogen. Riesige Leinwände, Schatten- und Hauswandprojektionen, neue pyrotechnische Effekte und ein finales Feuerwerk sorgen für ein multimediales Großereignis.  Treffpunkt: Neues Rathaus, Eingang Bürgerservice, 19:30 Uhr	festyle ganisa- en und ssen > issens- undes- ischen af(f)t? tliche er und > Prak- lerset- teuer- ubjekt f Iden- r: Fra- Schule rg und d For- dliche ischer en und

## Sonntag, 9.9.2007

Rep.-Raum A-B

Tiere > Politik produkt deutsche Disziplin Formen und bi politische Praktiken > zungen ungsfo und Ra tät > gen de nach 1 Selbst mate Strategie Praktik	8:00	Anmeldung im Tagungsbüro im Uni-Center am Campus der Johannes Kepler Universität	
Semantiken > Wissen - Ökonomie - Technik > Filmmusik und Lifestyle als Auseinandersetzungen im urbanen öffentlichen Raum in Ost- und Westeuropa seit 1945 > Organisations- und Steuerungsformen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft > Wissensräume > Menschen und Tiere > Subjekt und Raum	9:00	Begrüßung und Eröffnung: Rudolf Ardel (Rektor der Johannes Kepler Universität Linz) und Peter Becker (Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)	
	9:15	Eröffnungsvortrag: "Translating cultures" (Peter Burke)	

panels

sonntag, 9.9.2007, 10:00 - 12:00

sonntag, 9.9.2007, 13:30 - 15:30

Eine Neuerung von Arbeit? Arbeit 1850-1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex

<p>normale und Selbst- und Gesellschaft und Wissen Transfere Lifestyle Raum: der Bildung Kultur/ politische Raum: Welten Schule Consuming Freund Steuern</p>	<p><b>Eine Neuerung von Arbeit? Arbeit 1850-1950</b> Chair: Thomas Buchner Einleitung: Sigrid Wadauer Rep.-Raum C</p>	<p>enschafterliche anen öffentliche gen &gt; Fremde We ndesdeutsche Sc er Vermittlung &gt; roduktion &gt; 197 isations- und Ste :Neuerfindung v raktiken im 20. alisieren: Textlic nd Semantiken &gt; Gesellschaft &gt; V raxis und Wissen d Selbstentwurf Transfers und Tr ifestyle als Ausei nd Raum &gt; Archi</p>	<p><b>Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert</b> Chair: Ingrid Bauer Rep.-Raum C</p>	<p>aktiken raft und e Praxis ing und ndert &gt; sik und ekt und chichte : &gt; Wie er und tlichen Fremde eutsche tlung &gt; 1977 &gt; ns- und findung im 20. the und Wissen - äume &gt; Fragen ekt der ationen gen im en und ung als haf(f)t? Körper opa seit tik und -Moral: er/Sex aktiken raft und e Praxis ing und ndert &gt; sik und ekt und chichte : &gt; Wie er und tlichen Fremde eutsche tlung &gt; 1977 &gt; ns- und findung</p>
	<p>Beate Althammer Vagabunden oder Arbeitslose? Diskussionen um Nicht-Arbeit im Umfeld der Gründerkrise (Deutsches Reich, 1870er/80er Jahre)</p>		<p>Stefan Eminger Grenzen setzen: Distinktionskämpfe im österreichischen Gewerbe (1918 - 1938)</p>	
	<p>Hermann Zeitlhofer "Berufslose" und "berufslose Selbständige" unter den älteren Menschen im späten 19. und 20. Jahrhundert</p>		<p>Ernst Langthaler Wer ist (k)ein "Bauer"? Inklusion und Exklusion im Erbhofgerichtsverfahren (1938 - 1945)</p>	
	<p>Alexander Mejstrik Die Ordnung der Berufe</p>		<p>Rita Garstenauer Exit-Strategien: Diskurs und Praxis des Ausstiegs aus der Landarbeit (1920er - 1960er Jahre)</p>	
	<p>Irene Raehlmann Arbeit und Arbeitswissenschaft - eine spannungsreiche Beziehung im Kontext des wirtschaftlichen und politischen Wandels</p>			
	<p><b>Soziale Praxis und Wissensproduktion</b> Chair: Martin Schaffner Sitzungszimmer 3</p>		<p><b>Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf: Das Subjekt der modernen Therapeutik</b> Chair: Urs Germann Sitzungszimmer 3</p>	
	<p>Karen Nolte Vom Verschwinden der Laienperspektive aus der Krankengeschichte. Medizinische Fallberichte im langen 19. Jahrhundert</p>		<p>Christa Putz Pathologien und Therapien der geordneten Lust: das heterosexuelle Subjekt in Sexualmedizin und Psychoanalyse, 1890 - 1930</p>	
	<p>Judith Laister Bilder, Orte und Akteure. Kontaktzonen in/zwischen Kunst und Kulturanthropologie</p>		<p>Brigitta Bernet Vom liberalen und "genossenschaftlichen Selbst"? Prekäre Subjektivierungsweisen um 1900</p>	
	<p>Waltraud Kannonier-Finster/Meinrad Ziegler Über die Notwendigkeit, Goffmans Psychiatriekritik zu differenzieren</p>		<p>Peter-Paul Bänziger Das Formulieren eines "Problems" als Kernkompetenz der Selbst-Thematisierung am Beispiel einer massenmedialen Ratgeberkommunikation, 1980 - 1995</p>	
			<p>Franziska Lamott/Kathrin Mörtl Spiegel-Reflex(ion)-Kamera. Suchbewegungen in Therapien</p>	
	<p><b>1977</b> Chair: Christina Lutter UC 6</p>		<p><b>Subjekt und Raum</b> Chair: Michael John UC 6</p>	
	<p>Charlotte Klönk Bildpolitik</p>		<p>Marcus Termeer Räume "gefühlten Wissens": Gärten als Verkörperungen und Bilder</p>	
	<p>David Gugerli Die Raster der Fahndung</p>		<p>Meik Woyke Am Rande der Großstadt: Suburbanisierungserfahrungen und transitorische Raumwahrnehmung in den "langen sechziger Jahren"</p>	
	<p>Michael Hagner Abschied von den Utopien</p>		<p>Andreas Bähr Furcht und Furchtlosigkeit. Selbstkonstitution, Raumkonzepte und die Macht der Imagination in der Frühen Neuzeit</p>	
			<p>Jeroen J. H. Dekker New Cultural History of Childhood: The Role of Paintings and Fiction in the Study of Educational Space</p>	

Von Arbeit: Arbeit 1850-1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex normalisieren: Textliche und bildliche Strategien im 20. Jahrhundert > Transfers und Transformationen wissenschaftlicher und politischer Praktiken > Körper - Technologie - Reproduktion > 1977 > Freundschaft - historische Praktiken und Semantiken > Wissen - Ökonomie - Technik > Filmmusik und Lifestyle als Auseinandersetzungen im urbanen öffentlichen Raum in Ost- und Westeuropa seit 1945 > Organisations- und Steuerungsformen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft > Wissensräume >

sonntag, 9.9.2007, 16:00 - 18:00

montag, 10.9.2007, 9:00 - 11:00

Eine Neuerung von Arbeit? Arbeit 1850-1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex

<p>normal und Se Gesell und W Selbst Transfe Lifesty Raum : der Bil Kultur politisc Raum : Welten Schule Consur Freund Steuern von Ar Jahrhu bildlich Ökono Mensch der Fa moder wissen urbane Entstöß Kultur Forme - Techr 1945 &gt; Identit Diskurs normal und Se Gesell und W Selbst Transfe Lifesty Raum : der Bil Kultur politisc Raum : Welten Schule Consur Freund Steuern</p>	<p><b>Consuming Bodies</b> Chair: Roman Sandgruber</p>	<p>Rep.-Raum C</p>	<p><b>Wissen - Ökonomie - Technik</b> Chair: Jakob Tanner</p>	<p>Rep.-Raum C</p>
<p>Martina Kaller-Dietrich Silvia Ruschak Gabriele Sorgo</p>	<p>Konsumver-Anstaltung Supermarkt Globale Kleidung - Zum Einfluss von Second Hand Kleidung auf den urbanen, südghanesischen Frauenkleidungsmarkt Der groteske und der fragmentierte Körper</p>	<p>enschaftlicher u anen öffentliche gen &gt; Fremde We ndesdeutsche Sc r Vermittlung &gt; roduktion &gt; 197 isations- und Ste Neuerfindung v raktiken im 20. ialisieren: Textlic nd Semantiken &gt; Gesellschaft &gt; V raxis und Wissen d Selbstentwurf Transfers und Tr ifestyle als Ause nd Raum &gt; Archi</p>	<p>Ina Heumann Walter Ötsch Christina Altenstraßer C. Caetano da Rosa</p> <p>Stilvolles Wissen. Amerikanische und bundesrepublikanische Strategien der Wissenskommunikation von der Nachkriegszeit bis zum Ölschock Raum und Subjekt in der Kulturgeschichte der ökonomischen Theorie Konstruktionen von Wissen über "Geschlecht" und "Ökonomie". Die "erste Generation" von Ökonominen im deutschsprachigen Raum Denkstile der Robotik</p>	<p>aktiken aft und e Praxis ing und ndert &gt; sik und ekt und chichte &gt; Wie er und tlichen Fremde eutsche tlung &gt; 1977 &gt; ns- und findung im 20. he und wissen - räume &gt; Fragen ekt der ationen igen im en und ung als haf(f)t? Körper pa seit tik und -Moral: er/Sex aktiken aft und e Praxis</p>
<p>Franz X. Eder Lutz Sauerteig Ramon Reichert Barbara Orland</p>	<p><b>Den Körper/Sex normalisieren: Textliche und bildliche Strategien im 20. Jahrhundert</b> Chair: Edith Saurer Gefühlskurven - Ein Leben im Zeichen der Normalverteilung (1920 - 1960) Medialisierung von Heterosexualität in der Jugendzeitschrift BRAVO (1960er/70er Jahre) Sex Education in den USA. Zur visuellen Kultur der Social Guidance Movies (1945 - 1955) Kindliche Entwicklung messen. Der Virginia Apgar-Score von 1952 als Beispiel medizinischen Quality-of-Life-Assessments</p>	<p>chte der Bildung urWissenschaft(f) r Praktiken &gt; Kö st- und Westeuro issen &gt; Politik un &gt; Arbeits-Moral: ies &gt; Den Körper historische Prakt Politik, Wirtscha t? Arbeit 1850-1 rhrundert &gt; Zwis ldliche Strategien omie - Technik &gt; I schen und Tiere r der Fallkonstitu ernen Therapeu enschaftlicher u anen öffentliche gen &gt; Fremde We ndesdeutsche Sc r Vermittlung &gt; roduktion &gt; 197 isations- und Ste Neuerfindung v raktiken im 20. ialisieren: Textlic nd Semantiken &gt; Gesellschaft &gt; V raxis und Wissen d Selbstentwurf Transfers und Tr ifestyle als Ause nd Raum &gt; Archi</p>	<p><b>Filmmusik und life style als Mittel der Auseinandersetzung im urbanen, öffentlichen Raum in Ost- und Westeuropa seit 1945</b> Chair: Regina Thumser Rita Hochwimmer Marta Kolářová Anna Schober Daniel Winkler Susanne Stemmler</p> <p>"Filme, die uns nicht erreichten" - das erste Jahrzehnt eines Filmfestivals Protest Events in Prague in 1998 and 2000: Tactics and Alternative Media Stadt-Besetzungen. Das Kino als Ort politischen Agierens Filmzensur und politischer Regionalfilm im Marseille der 1950er Jahre La plus belle ville du monde - Sound Systems im Stadtraum Marseille</p>	<p>im 20. he und wissen - räume &gt; Fragen ekt der ationen igen im en und ung als haf(f)t? Körper pa seit tik und -Moral: er/Sex aktiken aft und e Praxis</p>
<p>Barbara Asen Waltraud Heindl Gundolf Graml</p>	<p><b>Politik und Identität</b> Chair: Thomas Hellmuth Feministisches Kabarett als Ort der Geschlechterpolitik. Kleinkunst als Plattform für gesellschaftspolitische und emanzipatorische Anliegen Helden/Heldinnen und Idole. Annäherung an ein kulturwissenschaftliches Thema "Einmal Manhattan und retour": Die visuelle (Re-)Konstruktion des weißen Deutschen in Luis Trenkers Film "Der verlorene Sohn" (1934)</p>	<p>enschaftlicher u anen öffentliche gen &gt; Fremde We ndesdeutsche Sc r Vermittlung &gt; roduktion &gt; 197 isations- und Ste Neuerfindung v raktiken im 20. ialisieren: Textlic nd Semantiken &gt; Gesellschaft &gt; V raxis und Wissen d Selbstentwurf Transfers und Tr ifestyle als Ause nd Raum &gt; Archi</p>	<p><b>Organisations- und Steuerungsformen in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft</b> Chair: Michael Pammer Daniel Schläppi Christof Dejung Margareth Lanzinger Jens Jaeger</p> <p>Ökonomische Verflechtung, reziproke Beziehungen und alltägliches Symbolhandeln in Parademokratien der alten Eidgenossenschaft. Ein kulturhistorischer Ansatz zum Verständnis komplexer sozialer Systeme Familie als Steuerungsform. Die Bedeutung des Familienkonzeptes in global tätigen Handelsfirmen Normen - Werte in der Politik der Dispenspraxis im 19. Jahrhundert Visualisierungen von Strafverfolgung und Verbrechen in Europa 1800 - 2000</p>	<p>UC 6 ing und ndert &gt; sik und ekt und chichte &gt; Wie er und tlichen Fremde eutsche tlung &gt; 1977 &gt; ns- und findung</p>

Von Arbeit: Arbeit 1850-1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex normalisieren: Textliche und bildliche Strategien im 20. Jahrhundert > Transfers und Transformationen wissenschaftlicher und politischer Praktiken > Körper - Technologie - Reproduktion > 1977 > Freundschaft - historische Praktiken und Semantiken > Wissen - Ökonomie - Technik > Filmmusik und Lifestyle als Auseinandersetzungen im urbanen öffentlichen Raum in Ost- und Westeuropa seit 1945 > Organisations- und Steuerungsformen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft > Wissensräume >

montag, 10.9.2007, 13:30 - 15:30

montag, 10.9.2007, 16:00 - 18:00

Eine Neuerung von Arbeit? Arbeit 1850-1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex

Wissensräume Chair und Einführung: Mechthild Dreyer/Karen Joisten Rep.-Raum C		Archive: Störungen und Entstörungen Chair: Peter Becker Rep.-Raum C	
Stefan Seit	Gesellschaftliche Räume des Wissens und die hierarchische Struktur des Geistes im italienischen Aristotelismus der Frühen Neuzeit	Kristin Kalisch	Archiv - Störungen - Entstörungen: Veränderungen der Rechtspraxis im städtischen Raum des 19. Jahrhunderts
Jörg Rogge	Welcher Raum soll es sein? Bemerkungen zur Debatte um die Nutzung von Raumkonzepten in der deutschen Stadtgeschichtsforschung zum späten Mittelalter und der frühen Neuzeit	Susann Holz	Bloße <i>ornamenta urbis</i> ? Herrschaftliche Aneignung des städtischen Raumes am Übergang zum Prinzipat
Christian Jörg	Wissensvorsprünge und Erfahrungswerte. Überlegungen zu der Bedeutung von Handlungswissen und Handlungsspielräumen im Falle der städtischen Gesandtschaften des späten Mittelalters	Mareike Menne	Performing China: Johan Neuhoffs Bericht als Archiv frühneuzeitlichen Chinawissens
Matthias Däumer	Von der Stimme zum Raum. Wissensformen als Mittel der performativen Verschaltung von rezeptivem und fiktivem Raum	Mario Wimmer	Sammlung und Zerstreung: Geständnisse eines Archivalienfetischisten
Anton Tantner		Anton Tantner	1, 2, 3 - Materialien zu einer Kulturgeschichte der Nummerierung
Menschen und Tiere Chair: Birgit Kirchmayr Sitzungszimmer 3		Fremde Welten - Neues Wissen Chair: Martina Gugglberger Sitzungszimmer 3	
Silke Bellanger	Von Tauben und Menschen als Akteuren - Relektüren der Geschichten zum Taubensport im 20. Jahrhundert	Franziska Torma	Die Vermessung des "Daches der Welt" - Mental maps als Karten der Wissenschaft
Pascal Eitler	Mutationen - Territorien - Infektionen. Subjektivierungsprozesse in Tier(horror)filmen	Stefan Sippell	Reflektionen im Fluß. Die Begegnung österreichischer Jesuiten und australischer Aborigines am Daly River, Nordaustralien, 1886 - 1899
Michael Jucker	Die toten Hunde und der Kopf des Ebers: Zur symbolischen und rechtlichen Konstituierung von Mensch-Tier-Relationen in Konflikten des Spätmittelalters	Anke Kattner	Über die Grenzen des Wissens hinaus: Frühe "wissenschaftliche" Vorstöße ins afrikanische Binnenland im Rahmen der Wissens-erweiterungs- und Ordnungsversuche des 18. Jahrhunderts
Aline Steinbrecher	Mensch und Hund - Subjekte der (frühneuzeitlichen) Geschichte	Evelyn Gottschlich	Das Königreich im Schneeland: Sozio-kulturelle Rezeption von Wissen über Tibet im 17. und 18. Jahrhundert
Freundschaft - historische Praktiken und Semantiken Chair und Einführung: Heidrun Friese UC 6		Körper - Technologie - Reproduktion Chair: Gabriella Hauch UC 6	
Eric A. Heuser	Freundschaft und Interkulturalität	Andrea Heistinger	Wurzellose Pflanzenkörper - über die Dekontextualisierung von Kulturpflanzen
Caroline Krüger	Konzepte von Freundschaftsbeziehungen in hochmittelalterlichen höfischen Texten	Boaz Neumann	Being prosthetic in post-WW-I-Germany
Christian Kühner	Konzeptionen und soziale Praxis von Freundschaft im frühneuzeitlichen Frankreich	Aurelia Weikert	Ein Ideal wird normal! Der Prozess der Normalisierung anhand der Geschichte und Gegenwart der künstlichen Fortpflanzungstechnologien
Thomas Loy	Christliche Freundschaft in der Spätantike		

Von Arbeit: Arbeit 1850-1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex normalisieren: Textliche und politische Praktiken > Wissen - Ökonomie - Technik > Filmmusik und Lifestyle als Auseinandersetzungen im urbanen öffentlichen Raum in Ost- und Westeuropa seit 1945 > Organisations- und Steuerungsformen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft > Wissensräume >



# abendveranstaltungen

Eine Neuerungfindung von Arbeit? Arbeit 1850 - 1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion: Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte: Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeit

## Abendveranstaltung im Oberösterreichischen Landesmuseum

Sonntag, 19:30

Begrüßung durch Landtagspräsidentin Angela Orthner

Podiumsdiskussion "Kultur - Politik - eine liaison dangereuse?"

DiskutantInnen: Martin Heller (Linz 2009), Peter Assmann (OÖ Landesmuseen), Christina Lutter, (BM f. Wissenschaft und Forschung, Univ. Wien, Inst. f. Geschichte), Hubert Christian Ehalt (Univ. Wien, Inst. f. Historische Anthropologie)

Moderation: Reinhard Kannonier (Kunstuniversität Linz)

Im Anschluss: Empfang durch das Land Oberösterreich

Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutik > Wie KulturWissenschaft(f)t? Formen und Formate der Vermittlung > Consuming bodies > Den Körper/Sex normalisieren: Textliche und bildliche Strategien im 20. Jahrhundert > Transfers und Transformationen wissenschaftlicher und politischer Praktiken > Körper - Technologie - Reproduktion > 1977 > Freundschaft

## Abendveranstaltung im Alten Rathaus der Stadt Linz

Montag, 20:00

Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Franz Dobusch

Podiumsdiskussion "Neue Archive für die Wissensgesellschaft?"

Diskutanten: Gerhard Marckhgott (OÖ Landesarchiv), Walter Schuster (Stadtarchiv Linz), Dieter Daniels (LBI for Digital Culture and Media Science), Wolfgang Ernst (Seminar für Medienwissenschaft, Humboldt Universität Berlin)

Moderation: Rudolf Ardel (Universität Linz)

Im Anschluss: Empfang durch die Stadt Linz

Semantiken > Wissen - Ökonomie - Technik > Filmmusik und Lifestyle als Auseinandersetzungen im urbanen öffentlichen Raum in Ost- und Westeuropa seit 1945 > Organisations- und Steuerungsformen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft > Wissensräume > Menschen und Tiere > Subjekt und Raum



## programmübersicht

Eine Neuerfindung von Arbeit? Arbeit 1850 - 1950 > Soziale Praxis und Wissensproduktion > Fragen der Fallkonstitution > Geschichte der Bildung als Kulturgeschichte:

Die bundesdeutsche Schule nach 1945? > Arbeits-Moral: Diskurse und Praktiken im 20. Jahrhundert > Zwischen Disziplinierung und Selbstentwurf Das Subjekt der modernen Therapeutischen Strategien im 20. Jahrhundert

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Freund	8:00	Anmeldung	Panels	Panels
Raumi	9:00	Begrüßung & Eröffnung	Projektbesprechungen	Kaffeepause
und Ra	10:00		Mittagspause	Schlussdiskussion
ziale P	11:00	Panels		
Moral:	12:00			
Formel:	13:00	Mittagspause		
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				
Freund				
Raum i				
und Ra				
ziale P				
Moral:				
Formel:				
Transfc				
> Wisse				
und Str				
Fremd				
stittuc				
en Disz				
> Den				
tiken >				
als Aus				
schaft				
Eine Nk				
Die bui				
moder				
che Str				